

Jugendarbeit in den Obst- und Gartenbauvereinen stärken

Einmal im Jahr lädt der Bezirksverband für Gartenbau und Landespflege Unterfranken alle Jugendbeauftragten der Kreisverbände ein. Auch einige Kreisvorsitzende und Geschäftsführer kamen nach Hambach im Landkreis Schweinfurt, um Neues zu erfahren, vor allem zum Thema „Mitgliedschaft im Jugendring“. Vergangenes Jahr wurde auf Landesebene eine Jugendorganisation gegründet, um dem Bayerischen Jugendring beizutreten. Wie nun der Ausbau der Jugendorganisationen auf Kreisverbands-Ebene aussehen könnte, stellte Werner Thumann, der Landesjugendbeauftragte vor. Durch seine langjährige Erfahrung, auch als Geschäftsführer des Kreisverbandes Neumarkt, konnte er viele Einblicke geben und die zahlreichen Fragen beantworten.

Während eines gemütlichen und ausgiebigen Frühstücksbrunch, aufgetischt von Monika Mattenheimer, Jugendgruppenleiterin des Obst- und Gartenbauvereins Hambach, fand in kleiner Runde ein intensiver und konstruktiver Austausch statt. Über aktuelle Themen des Landes- und Bezirksverbandes informierte die Bezirksjugendbeauftragte Unterfrankens Tamara Ditzel. Gespannt lauschten die Teilnehmer auch den Ausführungen von Monika Mattenheimer. Sie stellte die Jugendarbeit im Obst- und Gartenbauverein Hambach vor und präsentierte die zahlreichen Veranstaltungen, die den Familien über das ganze Jahr geboten werden. Die Vorstellung der Jugendarbeit des örtlichen Vereins ist ein wichtiger Teil des Workshops, um den Austausch der Kreisverbände und Ortsvereine in Unterfranken zu stärken. Durch die verschiedenen Strukturen in den Obst- und Gartenbauvereinen wird die Jugendarbeit oft sehr unterschiedlich umgesetzt. Dies ist aber durchaus positiv zu betrachten und lässt die Jugendbeauftragten in den Vereinen voneinander profitieren und lernen. Es lohnt sich also neugierig zu bleiben und über den Tellerrand zu schauen.



Foto: Die Kreisjugendbeauftragten, Kreisvorsitzende und Geschäftsführer trafen sich zur Jahresbesprechung in Hambach, Lkr. Schweinfurt